

Light+Building 2006 in Frankfurt/Main

Leitmessen für Architektur und Gebäudetechnik

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Vom 23. bis 27. April 2006 öffnet auf dem Frankfurter Messegelände erneut die Light+Building ihre Tore. Die Leitmesse für Architektur und integrale Gebäudetechnik ist weiter gewachsen und bietet dem Besucher einen weltweit wohl einmaligen Überblick über die Trends und Innovationen der Branche.

Stolze Zahlen

„Wir erwarten für das Jahr 2006 rund 1940 Aussteller auf einer Nettofläche von über 113000 m² und insgesamt circa 116000 Besucher“, erläutert Dr. Michael Peters, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH. Der größte Ausstellungsbereich wird auch diesmal Licht- und Beleuchtungstechnik sein. „Wir rechnen hier mit rund 1350 Ausstellern.“ Im Bereich der Elektrotechnik werden 415 Aussteller erwartet, in der Haus- und Gebäudeautomation knapp 175. Peters: „Darunter sind alle europäischen Marktführer, so dass wir eine komplette Marktabdeckung in Breite und Tiefe garantieren können.“

Themenschwerpunkte

Auf der Light+Building 2006 wird vor allem das „Technische Licht“ weiter wachsen und ein neues Gesicht er-

halten. Das gesamte Ostgelände der Messe wird eine Einheit, denn die Festhalle und das Forum kommen als zusätzliches Areal hinzu. Die **Technischen Leuchten** und **Lampen** sind außerdem in den Hallen 3.0, 3.1, 4.1, 4.2 zu finden, die **Lichttechnischen Komponenten** und das **Zubehör** in der Halle 4.0. Das Thema **Urban Lighting**, das das umfangreiche Angebot an Außenleuchten präsentiert, ist in der Halle 5.0 angesiedelt. **Dekorative Leuchten** werden in den Hallen 1.1, 1.2, 5.1, 6.0, 6.1 und 6.2 ausgestellt. Ein eigenständiges Thema ist die dekorative Objektbeleuchtung, die Leuchten für repräsentative Räume vereint. Die Vollsortimente und große Länderpräsentationen mit einem breiten Querschnittsangebot gibt es in den Hallen 6.0, 6.2 und 10.1. Die **Elektrotechnik** ist traditionell wieder in den Hallen 8, 9.0 und 9.1 in Synergie mit der Haus- und Gebäudeautomation vertreten. *Peters:* „Im Bereich der Elektrotechnik sind

die Wachstumsgebiete, die wir 2006 stärker forcieren, die Sicherheitssysteme und die Netzwerktechnik.“ Der ZVEI-Fachverband Sicherheitssysteme ist diesmal mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Für Hersteller von aktiven und passiven Netzwerkkomponenten ist ebenfalls eine Gemeinschaftsfläche geplant. Die **Architekturrelevanten Systeme** positionieren sich in der Halle 9.1. Eine passende Ergänzung des Angebotes für Architekten und Planer ist die **ACS – Fachmesse für Computer-systeme im Bauwesen**, die als eigenständige Veranstaltung erstmals in der Halle 9.2 parallel zur Light+Building stattfindet. Sie bildet die Prozessketten im Bauwesen ab und präsentiert damit die Einsatzmöglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien. Die ACS zeigt Hard- und Softwarelösungen für alle Phasen eines Bauprojekts sowie Lösungen für die organisatorische Abwicklung in Architekten- und Ingenieurbüros. Erstmals stellt die Light+Building Segmente der **Gebäudeausstattung** in den Fokus einer Sonderschau. Hier geht es um Produktgruppen, die alle im Kontext Bau- und Innenausbau oder Objektgestaltung eingesetzt werden können, aber nicht zum klassischen Angebot der Messe gehören. Dazu zählen Fenster, Türen, Bodenbeläge, Geländer, Handläufe, Beschläge oder Orientierungs- und Objekteinrichtungssysteme. Die Sonderschau **Outlook – Architectural Elements** ist der zentrale

Anlaufpunkt für Architekten, Planer, Designer und Hersteller, ein Treffpunkt für Innovationen, Trends und den Wissensaustausch. Hier stehen architektur-, design- und technikrelevante Angebote im Vordergrund.

Rahmenprogramm

Einer der Höhepunkte im Rahmenprogramm ist der **Building Performance Congress**. Er bietet eine Plattform für die Wissensvermittlung und den Informationsaustausch unter Experten. Die Struktur der Veranstaltung wurde gestrafft und übersichtlich in die vier Fachforen Light-Focus, Building-Focus, ACS-Focus und IEECB-Focus gegliedert, die alle im Congress Center stattfinden.

Hinter letzterem verbirgt sich die internationale Fachkonferenz „Improving Energy Efficiency in Commercial Buildings“. Sie wird zum Thema Energieeinsparpotentiale in kommerziell genutzten Gebäuden von der EU-Kommission und der Messe Frankfurt organisiert. Hintergrund ist hier die EU-Richtlinie „Energy Performance of Buildings“, die in diesem Jahr in Europa in nationales Recht umgesetzt werden muss.

Weitere Höhepunkte im Rahmenprogramm sind Preisverleihungen:

Der **Design-Plus-Preis** prämiiert Ästhetik und Funktionalität von Produkten, der **Innovationspreis** das Zusammenspiel von Architektur und Technik. Der Preis **Lights of the Future** zeichnet erneut innovatives, Energie sparendes Leuchten-design aus. Neu ist der **Wettbewerb zur Richtlinie VDI 6008** – Elektrotechnik und Informationstechnik für barrierefreie Lebensräume. Er würdigt herausragende elektrotechnische Produkt- und Systementwicklungen, elektrohandwerkliche Projekte oder Ingenieur- oder Architektenleistungen, die es Menschen ermöglichen, auch im Alter oder mit Behinderung weitgehend selbstständig im gewohnten Lebensraum zu bleiben. Alle Preise und Sieger sind in Sonderausstellungen auf der Messe vertreten und bereichern das gezeigte Produktangebot. Zudem wird zum zweiten Mal der **Architecture+Technology Award** verliehen – der Europäische Preis für Architektur und Technik. Er prämiiert nicht Pläne und Berechnungen, sondern Gebäude, die den Praxistest bereits bestanden haben und nachweislich architektonische Qualität mit Ressourcenschonung und Nutzerzufriedenheit vereinen.

